

# MEHR MUSIK WAR NIE

Eine ganz schlaue Kombi: Hier treffen Millionen von Songs auf einen vollaktiven Lautsprecher, der zudem noch per Funk eingebunden werden kann. ■ Von Andreas Günther

**W**ir sind stolz auf uns. Denn das ist eine richtig schlaue Kombination. Hier gibt es eine vielfältige Quelle mit Millionen von Songs und keine Not, einen Vollverstärker oder gar eine Endstufe zu kaufen. Sehr sinnig und entschlackt, das Ganze. Als Zuspeler dient uns eine kleine Box. Der Node 2 von Bluesound kann unsere NAS-Festplatte auslesen und noch dazu 14 Streaming-Anbieter. Es sind Spotify, Deezer, Tidal und Qobuz an Bord, dazu aber auch allerhand weniger bekannte Streamingdienste. Ebenso können wir auch auf Tausende Internetradio-Stationen zugreifen, alle verwaltet über die beliebte Plattform Tune-In. Mehr Musik war nie. Auch die passende App hat uns überzeugt. Hier geht die Wahl der gewünschten

Musiktitel rasant schnell und überragend stabil von der Hand. 550 Euro wünscht sich Bluesound vom Endkunden – das ist mehr als fair.

Deutlich teurer schlägt die Superbox von Dynaudio zu Buche. 11.500 Euro müssen es sein für all jene, die die Focus 60 XD aufspielen lassen wollen. Sie ist das größte Modell der Serie, darüber gibt es nichts. Jedes Chassis wird individuell mit Kraft versorgt. 150 digitale Watt stehen pro Membran zur Verfügung, inklusive einer Vorstufe, die per Fernbedienung angesteuert werden kann. Das ist stolz. Ebenso der Aufwand der DSP-basierten Frequenzweiche. Die Tiefenproduzenten vertrauen auf die patentierte MSP-Membran von Dynaudio. Hier schwingt ein Magnesium-Sili-

kat-Polymer. In der Höhe dagegen tönt eine Seidenkalotte mit 28 mm im Durchmesser. Hinein kommt man in die Focus 60 XD wahlweise per Cinch digital oder analog. Wer die ganz große Ausbaustufe wünscht, sollte eine Connect-Box für weitere 350 Euro ordern. Dann kann die Anbindung komplett kabellos und per Funk gelingen. Ebenso einfach wird die Connect-Box auch als Bluetooth-Empfänger erkannt. Also einfach das Handy andocken und die Lieblingssongs der persönlichen Playlist zuspelen. Ebenso eloquent lässt sich auch ein Computer per USB einbinden.

Nochmals: Enorm viel Musik und Kraft gibt es in dieser Kombination. Wie es klingt? Sagenhaft. Wir haben beispielsweise das „Sacre du Printemps“ in der Luxuseinspielung von Sir Georg Solti mit dem Chicago Symphony Orchestra aufgelegt. Das ist zutiefst archaische Musik, hier geht es um Leben und Tod. Eine gute Kette muss vor allem über Tempo und Drive verfügen. Genau hier spielte die Bluesound/Dynaudio-Kombi ihre besten Werte aus. Das hatte wunderbare Brillanz und zeigte das hohe Tempo des audiophilen Verbunds. Da wären beispielsweise die wuchtigen Schläge auf die Große Trommel. Im Konzert bebte dabei der Saal. Im Hörraum muss es ebenso trocken wie großformatig klingen. Zudem setzt Sir Georg Solti zu ungemein feinen Pianissimi an. Eine Kombi darf dabei nicht die Körperlichkeit verlieren. Auch hier bleiben Bluesound





**KRAFTPAKET:** Im Rücken liegen die Digitalverstärker – mit Endstufen für jedes Chassis.

### STECKBRIEF

	<b>DYNAUDIO</b> FOCUS 60 XD
Vertrieb	Dynaudio Germany GmbH Tel. 04108 4180 0
www.	dynaudio.de
Listenpreis	11 500 Euro
Garantiezeit	8 Jahre bei Registrierung
Maße B x H x T	27,1 x 109,5 x 33,7 cm
Gewicht	27 kg
Furnier/Folie/Lack	•/-/•
Farben	Oak, Walnut, Palisander, s/w
Arbeitsprinzipien	Dreiwege
Raumanpassung	–
Besonderheiten	Digital-aktiv

### AUDIOGRAMM AUDIO 01/2018

➕ ein herrliches Klangbild, stattlich und dennoch feindynamisch

Neutralität (2x)	105	<div style="width: 105%;"></div>
Detailtreue (2x)	104	<div style="width: 104%;"></div>
Ortbarkeit	104	<div style="width: 104%;"></div>
Räumlichkeit	97	<div style="width: 97%;"></div>
Feindynamik	105	<div style="width: 105%;"></div>
Maximalpegel	96	<div style="width: 96%;"></div>
Bassqualität	95	<div style="width: 95%;"></div>
Basstiefe	95	<div style="width: 95%;"></div>
Verarbeitung	überragend	

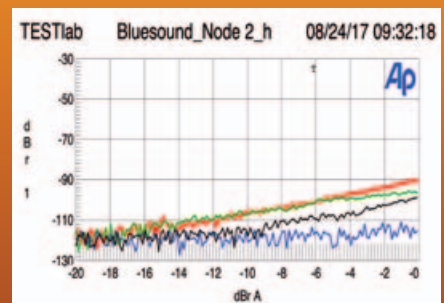
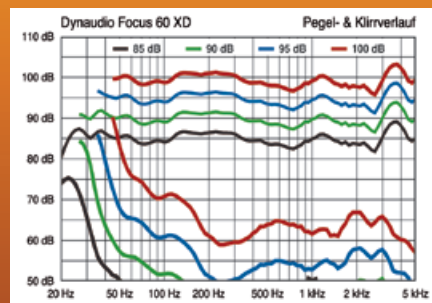
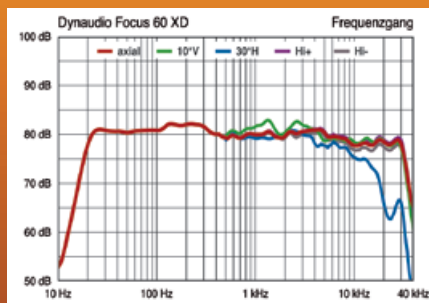
**AUDIO KLANGURTEIL 101 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG SEHR GUT**



### MESSLABOR

Der Frequenzgang der Dynaudio verläuft unter verschiedenen Abhörpositionen geradlinig, lediglich die obersten Höhen zeigen 30 Grad ausserhalb der Achse einen leichten Abfall (blau). Dank kräftiger Equalizer-Entzerrung kommt die aktive Standbox auf eine untere Grenzfrequenz von abgrundtiefen 18 Hz (-6 dB). Kehrsseite des

Tiefbass-Tunings ist der begrenzte Maximalpegel, den wir mit lediglich 93 dB ermittelt haben (pro Box wohlgermerkt, das Paar kommt also auf 99 dB). Der Node 2 von Bluesound fällt durch saubere Frequenzgänge, wenig Klirr (siehe Diagramm rechts) und wenig Rauschen (-105 dB) psositiv auf.





**HÖCHSTE SACHLICHKEIT:** Das Design des Node 2 ist auf Effektivität ausgelegt. Oben gibt es eine kleines Bedienfeld, an der Front wartet ein Kopfhörer-Anschluss auf.

und Dynaudio auf Kurs, das wurde zwar leiser, erschien aber wunderbar präsent zwischen den Lautsprechern. Überhaupt die Präzision der Wiedergabe: Das war auf den Punkt genau, frei von Irritationen und verfälschendem Bass. Alles sehr schlank und dramaturgisch richtig.

Die Focus 60 XD kann – nomen est omen – wunderbar fokussieren. Zum Beispiel Singstimmen. Diesmal haben wir das neuste Album von Bob Dylan aufgelegt – „Triplicate“. Der Meister singt Songs aus den 20er- und 30er-Jahren. Das ist zum Teil wunderbar melancholisch und außerdem sehr konkret in der Abbildung zwischen den Membranen. Wer zu spät kommt, den bestraft die audiophile Lebendigkeit: In diesem Sinne ist die Focus 60 XD rasant schnell. Sie zeichnete ein herrschaftlich klares Bild dieser Aufnahme. Alles hatte seinen Platz im Stereopanorama, alles sendete die Impulse auf den Punkt genau. Die Stimme stand präzise zwischen den Boxen, man spürte das Flirren der Stimmbänder.



Zum Finale abermals das Chicago Symphony Orchestra unter Sir Georg Solti. Die sechste Symphonie von Tschaikowsky ist der Inbegriff der Melancholie. Da braucht es den großen Bogen – den Solti vorgibt und denen die Lautsprecher folgen müssen. Wunderbar wie die Bluesound/Dynaudio-Kombi

den leisen Anfang im Adagio staffelte. Da brauchte es keine großen Pegel, und die Präsenz war dennoch da. Da liegt fast so etwas wie ein magisches Geheimnis verborgen.

Die Kombi hat Power, klingt jedoch auch bei kleinen Pegeln eindringlich und hochpräzise. Ganz zu schweigen vom herrlichen Umgang mit der Feindynamik. Beispielsweise im furiosen

Marsch des dritten Satzes im Allegro molto vivace. Hier zitterte in unserem Hörraum die Luft. Da wuselten Hunderte von feindynamischen Informationen durch den Raum. Dazu kam ein enormer Schub bis in den Tiefstbass hinein. Eine Pracht, eine Versammlung höchster audiophiler Werte.



**EFFEKTIV, VIELFÄLTIG:** Mehr braucht es im modernen Streaming-Zeitalter nicht. Schön kombiniert Bluesound mehrere digitale Eingänge mit einem klassisch-analogen Zugang. Auch Massenspeicher können per USB angedockt werden.

**AUDIO**  
01/18  
EMPFEHLUNG  
FLEXIBILITÄT

**STECKBRIEF**

<b>BLUESOUND NODE 2</b>	
Vertrieb	Bluesound Tel. 04108 41800
www.	bluesound.com
Listenpreis	550 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	22 x 4,6 x 14,6 cm
Gewicht	1,12 kg
<b>ANSCHLÜSSE</b>	
Laufwerk CD/DVD/BD	-/-/-
Analog In/Out	1 Stereo Cinch in

USB	•
Digital In AES/koax/optisch	-/•/•
Digital out AES/koax/optisch	-/•/•
Netzwerk	Gigabit Ethernet/WLAN

<b>FUNKTIONEN NETZWERK</b>	
Display/OSD	-/-
Schneller Vor/Rücklauf	•/• (per Slider)
Erweiterte Playlists (Queue)	•
Bluetooth/AirPlay	•/-
Coveranzeige	•
Streamingdienste	Spotify, Deezer, Qobuz
Netzwerk/Webradio/UPnP	•/•/•
Internetradio/Anbieter	Tune-In, iHeart, Calm

Formate	MP3, AAC, WMA, FLAC
Benötigter Server	Netzwerkfreigabe (SMB)
Gapless	•
Vollw. Steuerung via App	•
überträgt ganze Playlists	•
Max. Abtastrate	24 Bit/192 kHz
Besonderheiten	Kopfhörerausgang (Minikl.)

**AUDIOGRAMM** AUDIO 01/2018

➕ sehr gute App, viele Anschlussmöglichkeiten, unterstützt viele digitale Formate      ➖ kein AirPlay

Klang	105
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO KLANGURTEIL 105 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

**FAZIT**



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Eine verführerische Lösung: Hier lässt sich ein Großaufgebot an gespeicherter Musik effektiv in Klang umwandeln. Allerdings gibt es einen Preis-Spagat. Ist die Bluesound-Box mit 550 Euro noch erschwinglich, so schneidet die Focus 60 XD mit 11 500 Euro richtig heftig ins Portemonnaie. Doch die audiophile Ausbeute stimmt: Die Kombi klang in unserem Test großformatig und stimmig.**